

Konstituierende Nationalversammlung. — 37. Sitzung vom 30. Oktober 1919.

174/I

K. N. V.

Anfrage

der

Abgeordneten Dr. Wutte, Dr. Schürff, Dr. Straffner und Genossen an den Herrn Staatssekretär für Heerwesen, betreffend die Behandlung der jetzt aus der Kriegsgefangenschaft kommenden Heimkehrer.

Die jetzt aus der Kriegsgefangenschaft einlangenden Heimkehrer sind der bittersten Not ausgesetzt. Die Heimkehrer gelangen erst nach monatelangem Warten in den Besitz einer Abfertigung, wenn ihnen eine solche überhaupt zugesprochen wird. Für die Feststellung der Bezugsberechtigung der einzelnen Heimkehrer wurde ein äußerst komplizierter Verwaltungsapparat eingesetzt, der die Flüssigmachung der Abfertigungen auch in jenen Fällen, in denen diese unzweifelhaft zu gewähren ist, sehr verzögert. Von den Heimkehrern werden nicht weniger als acht Dokumente verlangt, deren wesentlicher Inhalt bereits in dem Entlassungsdokumente enthalten ist. Aus allem spricht die Absicht, den Heimkehrern ihr gutes Recht vorzuenthalten. Weiter erregt bei den Heimkehrern die Zusammensetzung der Staatskommission für Kriegsgefangene und Internierte das größte Mißtrauen bezüglich ihrer Zusammensetzung. In dieser Staatskommission werden die Interessen der Heimkehrer durch zwei kommunistische Wiener Heimkehrer vertreten. Die geschilderten Zustände rufen den berechtigten Wider-

willen der Heimkehrer wach, die nunmehr durch eine bürokratische Verwaltung und eine einseitige Zusammensetzung der Staatskommission um ihre berechtigten Ansprüche gebracht werden sollen.

Die Gefertigten stellen daher an den Herrn Staatssekretär für Heerwesen die Anfrage:

„1. Sind dem Herrn Staatssekretär für Heerwesen die Zustände in der Staatskommission für Kriegsgefangene und Internierte bekannt, und

2. was gedenkt der Herr Staatssekretär zu tun, damit die berechtigten Interessen der Heimkehrer raschestens gewahrt und namentlich die Abfertigungen ehestens flüssig gemacht werden und

3. ist der Herr Staatssekretär geneigt, in die genannte Staatskommission sofort neue Heimkehrer, und zwar sowohl Offiziere wie auch Mannschaftspersonen, aufzunehmen?“

Wien, 30. Oktober 1919.

Dr. Ursin.
Clesfin.
Wimmer.

Dr. Viktor Wutte.
Dr. Schürff.
Dr. Straffner.
F. Mayer.

Staatsdruckerei. 1125019